

in den Hauptstücken der christlich kirchlichen Lehre durch Fragen und Antworten, und das mit Recht; denn wenn von Erbauung oder Fortpflanzung der Kirche Christi die Rede ist, so ist klar, daß die Kinderlehre den Grund legen muß, und die beste Form ist für sie die catechetische, denn auch die populärste Predigt kann das nicht wirken, was durch faßliche, zergliedernde und anschaulich machende Catechisation gewirkt wird. Zum Gebrauch des Lehrbuchs sind die Geistlichen nicht mehr verpflichtet. (Rescr. des D. R. R. vom 14. April 1855.)

Die Kinderlehre ist immer in der Kirche zu halten. Der Gottesdienst bedarf ihrer nicht zu seiner Vollständigkeit, sie aber bedarf des Gottesdienstes, um die Erwachsenen zu erreichen und der Kinder Theilnahme zu sichern. (Kirchenordn. Corp. Const. S. I. 1. Cap. V.) Eltern und Vorgesetzte, welche ihre Kinder vom Besuche der Kinderlehre zurückhalten, sind, ehe die verordneten Zwangsmittel angewendet werden, durch den Kirchenboten an ihre Pflicht zu erinnern, welcher dafür 3 gr. Cour. erhält. (Verz. II. 34. 30. I. 15. 30. 29. 68.)

2. Die vierteljährliche Kinderlehre oder das Quartalexamen.

Nach der Landesherrlichen Verordnung vom 2. Juli 1791 sind die Quartalkinderlehren in der Kirche als Ersatz für die aufgehobenen monatlichen Bettage angeordnet. Aus diesem Grunde ist die Quartalkinderlehre schon bei den Nebengottesdiensten genannt. Sie muß also einen gottesdienstlichen Charakter haben und von Gesang, Gebet, Ansprache und Segen begleitet sein. — Sie ist nach der Landesherrl. Verordn. Verz. I. 27. 63 am ersten Freitage eines jeden Quartals, also im Januar, April, Juli und October, und wenn der erste Freitage auf einen Festtag fällt, am folgenden Freitage zu halten. (Verz. I. 29. 68.) Sie kann als ein förmlicher Kindergottesdienst behandelt werden, auf welchen die Schüler in der Schule vorbereitet werden, und dazu dienen, daß die Kinder gottesdienstlich vorgebildet und erzogen werden. — Haben die Lehrer sich über einen Lehrplan für den Religionsunterricht vereinigt, was so sehr nothwendig ist, so wird die Prüfung der Kinder aus allen Schulen über ein und dasselbe Pensum sehr heilsam wirken und manche Fehler in der Behandlung aufdecken, so daß der Geistliche in dieser Kinderlehre, welche die Gemeinde der